

Entgegen der bisherigen und auch späterhin durchgeführten Gepflogenheit, die Frühjahrshauptversammlung stets in Dresden abzuhalten, fand die 141. Hauptversammlung am 23. Mai 1897 zu Leipzig anlässlich der „Sächsisch-Thür. Industrie- und Gewerbeausstellung“ statt. In der 143. Hauptversammlung am 12. Dezember 1897 zu Dresden wurde die bereits in der vorhergegangenen Hauptversammlung zu Zwickau (26. September 1897) durchberatene Angelegenheit der Satzungsänderung beschlossen. Sie erstreckte sich hauptsächlich auf die Erweiterung des bisher nur aus den fünf Vorstandsmitgliedern zusammengesetzten Verwaltungsrates durch weitere fünf Vereinsmitglieder. Außerdem erfolgte die Verstärkung des Vorstandes selbst noch durch zwei neue Vorstandsmitglieder, so daß der neue Verwaltungsrat für die Geschäftsperiode vom 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1899 erstmalig aus 12 Herren bestand und zwar:

A. Vorstand.

Präsident: Betriebs Telegraphen-Direktor Professor Dr. Ulbricht-Dresden.

I. Stellvertreter des Präsidenten: Oberbaurat Waldow-Dresden.

II. Stellvertreter des Präsidenten: Oberbaurat Grimm-Dresden.

Verwaltungsschriftführer: Kommissionsrat Michael-Dresden.

Verhandlungsschriftführer: Baurat Lucas-Dresden.

Stellvertreter des Verhandlungsschriftführers: Bauinspektor Arndt-Dresden.

Schatzmeister und Rechnungsführer: Baurat Rachel-Dresden.

B. Verwaltungsrat.

Betriebsdirektor Homilius-Leipzig.

Stadtbaurat Hechler-Chemnitz.

Oberdirektor Fischer-Freiberg.

Baurat Schmidt-Zittau.

Regierungs- und Baurat Wankel-Altenburg.

Die auf Grund der neuen Satzungen beschlossene Auflösung des Dresdner Zweigvereins vollzog sich am 31. Dezember 1897 zufolge des in Anlage 6 ersichtlichen Vertrages, der gleichzeitig alle nötigen Bestimmungen über den damals 12000 Mark betragenden Hausbaufonds enthält. Über die Gründung und Tätigkeit des Hausbaufonds sei auf Anlage 5 verwiesen und auf die Mitteilungen des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Dresden, 1. Jahrgang, Heft 4, Seite 29.

Im Jahre 1898 feierte unser Ehrenmitglied, ord. Professor Dr. Zeuner, der ehemalige Direktor des Polytechnikums zu Dresden und nach dessen Erhebung zur Technischen Hochschule auch deren erster Wahlrektor, seinen 70. Geburtstag, den der Verein zum Anlaß einer ganz besonderen Ehrung machte. Weiterhin widmete er eine Ehrengabe an den Wirklichen Geheimen Rat Meusel, des früheren Leiters der III. Abteilung des Finanz-Ministeriums.

Im darauffolgenden Jahre wurde dem Osterreichischen Ingenieur- und Architektenverein anlässlich seines 50jährigen Bestandes durch unseren Abgeordneten Professor Dr. Ulbricht die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Im Anschluß an die 148. Hauptversammlung zu Leipzig wurde am 21. Mai 1900 eine Besichtigung des Kniffhäuserdenkmals unternommen. Hier hielt vor der Barbarossahalle der Direktor Wunder-Leipzig eine begeisterte Festrede.

Die nächste Hauptversammlung am 7. Oktober 1900 vereinigte die Mitglieder zum Besuche der bedeutamen, ersten Deutschen Bauausstellung in Dresden.

Im Jahre 1901 ging der Vorsitz im Verbands Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine für die laufende Verwaltungsperiode an das bewährte und weitbekannte Mitglied des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Geheimen Baurat Waldow-Dresden über.

Die 154. Hauptversammlung fand am 15. Juni 1903 wiederum im Rahmen einer für die Technik hervorragendes Interesse bietenden Ausstellung, der Städte-Ausstellung zu Dresden, statt, wo auch im gleichen Jahre die 32. Abgeordneten-Versammlung des Verbandes tagte. Als erstmaliger Vertreter des Verbandes in den Vorstandsrat des Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik zu München wurde laut Beschluß ebengenannter Abgeordneten-Versammlung unser Ehrenmitglied, Geheimer Rat Dr.-Ing. h. c. Köpcke entsendet.

1911 tritt Stadtbaurat Fleck in den Verbandsvorstand ein, in dem er bis zum Jahre 1917 verblieben ist.